



## Pressemitteilung

Nr. 164 vom 25. Juni 2018

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Steinstraße 104-106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de  
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
Telefax: 030 9028-4091

### Gute Aussichten für die Brandenburger Kirschenernte 2018

Nach ersten Schätzungen rechnen die Brandenburger Obstbaubetriebe mit einer Ernte von rund 1 700 Tonnen Kirschen. Nach dem sehr niedrigen Ergebnis im Jahr 2017 entspricht diese Erntemenge einer Steigerung um das Vierfache. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, entfallen davon zwei Drittel auf Süßkirschen und ein Drittel auf Sauerkirschen.



Die aktuellen Ertragserwartungen bei Süßkirschen liegen mit rund 30 Dezitonnen pro Hektar (dt/ha) um das Sechsfache höher als 2017. Dieses Ergebnis würde auch den Durchschnittswert des sechsjährigen Mittels der Jahre 2012 bis 2017 von 17 dt/ha übertreffen.

Bei den Sauerkirschen werden nach ersten Schätzungen mit fast 68 dt/ha ebenfalls gute Erträge erwartet. Im Vergleich zum Durchschnitt der letzten sechs Jahre fällt der Ertrag fast doppelt so hoch aus.

Da Kirschen sehr wetteranfällig sind, kann die Ernte und damit auch die endgültige Ertragsschätzung durch den weiteren Witterungsverlauf noch beeinflusst werden.

Süßkirschen stellen mit rund 380 Hektar die zweitwichtigste Obstart nach Äpfeln im Land Brandenburg dar. In den letzten fünf Jahren verringerte sich die Anbaufläche jedoch kontinuierlich. Der Anbauschwerpunkt befindet sich mit fast 54 Prozent im Landkreis Potsdam-Mittelmark.

Ertragsfähige Sauerkirschenbäume stehen auf rund 83 Hektar.

Über das Datenangebot des Bereiches **Landwirtschaft** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 030 9021 3055, **Fax:** 030 9021 3041

**E-Mail:** [agrar@statistik-bbb.de](mailto:agrar@statistik-bbb.de)